

Thema: Physiotherapie**Redakteur:** Arthofer

EU-Kredite für Primärversorgungszentren

In Österreich soll es schon bald deutlich mehr Primärversorgungszentren und damit mehr Ärztinnen und Ärzte am Land geben. Das Sozialministerium hat dazu jetzt einen Deal mit der Europäischen Investitionsbank geschlossen. Durch billige Langzeitkredite soll die Zahl dieser Gesundheitszentren in kurzer Zeit vervierfacht werden. Zur Hausärztin und dann gleich zum Physiotherapeuten oder zur Logopädin, und das von früh bis spät. Erst 17 solcher Primärversorgungszentren gibt es in ganz Österreich. Das soll sich durch eine Kooperation mit der Europäischen Investitionsbank jetzt ändern, sagt Gesundheitsminister Rudolf Anschober von den Grünen. Gesprochen wird von einem Rahmen von 360 Millionen Euro, und zwar an Krediten, co-finanziert von Erste und Ärztebank.

O-Ton: Rudolf Anschober (Sozialminister, Die Grünen)